

Bundesbildungsministerin Schavan: Persönliche Audienz beim Papst kostet Steuerzahler 150.000 Euro

Keiner nahm bislang Notiz davon, und doch kommt es jetzt ans Tageslicht: Einer Meldung von "spiegel online" zufolge hat Bundesbildungsministerin Annette Schavan für die Teilnahme an einer Generalaudienz und ein kurzes anschließendes persönliches Gespräch mit Papst Benedikt XVI. (Hinflug: 29. März, Rückflug: 31. März) die Flugbereitschaft der Bundeswehr in Anspruch genommen. Kosten: 150.000 Euro.

Prekär: Es gab an diesem Tag Linienflüge nach Rom, für einen Einfach-Flug sind gut zwei Stunden anzusetzen. Nach Aussage von "spiegel online" besagen die Richtlinien der Flugbereitschaft, dass Minister nur dann auf die Flugbereitschaft zugreifen dürfen, "wenn der Zweck der Reise bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder von Kraftfahrzeugen nicht erreicht werden kann oder wenn andere zwingende Amtsgeschäfte ohne Benutzung des Luftfahrzeugs nicht erledigt werden können." (Zit. nach: "www.spiegel.de", Artikel "Schavan flog mit Flugbereitschaft zum Papst", 1.10.2011)

Das Ministerium begründet den Flug damit, dass sie bis nachmittags an der deutschen Islamkonferenz in Berlin teilgenommen habe und sonst den Empfang des deutschen Botschafters am Vorabend mit einem Linienflug nicht mit Sicherheit hätte erreichen können; nach dem Papstbesuch habe sie einen Vortrag in Nordhorn gehalten.

Wir sind gespannt, ob und wann die breite Medienlandschaft von dieser Steuerverschwendung Kenntnis nimmt!